

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Wittmund**

am 21.11.2017 um 14:30 Uhr

in den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund, Leepenser Weg 26-28,
Eingang C, Raum C 105, Lehrrestaurant

Anwesend:

Vorsitzender

Saathoff, Fokko

Mitglieder

Becker, Birgit

Buss, Heinz

Dirks, Gerhard

Emken, Karin

Hoffmann, Wolfgang

Mammen, Martin

Maus, Ulrike

Potzler, Herbert

Siebelts, Siebo

Willms, Irmgard

Vertretung für Herrn Jens Multhaupt

Vertretung für Frau Rita de Vries-Wiemken

Vertretung für Herrn Hermann Rahmann

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Horst

Hinzugewählte Mitglieder

Gerjets, Elke

Lüpkes, Edeltraud

Schulz, Imke

Gäste

Winter, Meike

Göden, Henning

Helmers, Alfred

Aulke, Reinhard Dr.

Steinröder, Christine

zu TOP 8

zu TOP 7

zu TOP 7

zu TOP 10

zu TOP 8 und 9

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Hinrichs, Hans

Janssen, Renate

Klöker, Ralf

Stigler, Hermann

Protokollführung

Daumann, Maike

Fehlend:

Hinzugewählte Mitglieder

Berckhan, Alexander

Buss, Edda

Höfker, Lena

Janßen, Inka

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schulausschusses um 14.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die hinzugewählten Mitglieder, die Gäste, die Zuhörer und die Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder

entfällt

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 13.06.2017

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Angelegenheiten aller Schulen

**TOP 7 Sportstättenanierungsprogramm für die Außensportanlagen des Landkreises Wittmund; hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
Vorlage: 0118/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann begrüßt Herrn Helmers vom Kreissportbund Wittmund e. V. Er geht kurz auf das Thema Sanierung des Stadions in Wittmund ein und erklärt, dass es möglich war, die Fördermittel in das Jahr 2018 zu transferieren. Es wird derzeit ein Planungsbüro gesucht,

so dass bald weitere Abstimmungsgespräche geführt werden können. Er gibt das Wort an Herrn Göden vom Ing.-Büro Thalen, der das Untersuchungsergebnis für die übrigen kreiseigenen Außenanlagen vorstellt.

Herr Göden erklärt, dass das Ausmaß des Sanierungsbedarfes der Außensportanlagen festgestellt wurde. Dieses stellt sich bei den jeweiligen Anlagen ganz unterschiedlich dar. Zum Teil handelt es sich nur um Kleinigkeiten. In einigen Bereichen bedarf es allerdings einer Grunderneuerung und stellenweise sollten bestimmte Bereiche wegen Verletzungsgefahren gesperrt werden. Ein großes Problem stellt das Wurzelwerk angrenzender Bäume dar. Die Rasenplätze sind grundsätzlich in Ordnung.

Frau Gerjets fragt, warum die Sportanlagen nicht regelmäßig instandgesetzt werden. Landrat Heymann erklärt, dass die Haushaltslage der vergangenen Jahre dies nicht zuließ. Jetzt ist die Lage besser und es ist möglich, die Maßnahmen umzusetzen. Erster Kreisrat Hinrichs ergänzt, dass die Prioritäten in der Vergangenheit auf die Sanierung der Schulen gelegt wurden.

Frau Becker und Herr Potzler betonen die Wichtigkeit dieser Maßnahmen. Die Gefahrenpunkte müssen beseitigt werden.

Herr Helmers vom Kreissportbund zeigt sich überrascht, wie mit diesem Thema umgegangen wird. Der Kreissportbund bekomme Informationen nur aus der Tageszeitung und werde nicht involviert. Es werde zu wenig an die Vereine gedacht. Es sollte eine Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Gemeinden und Vereinen geben. Landrat Heymann erklärt, dass diese Forderung nicht neu ist. Die Bürgermeister haben in der Bürgermeisterkonferenz geäußert, entsprechende Maßnahmen jeweils in Eigenregie durchführen zu wollen.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig bei 2 Enthaltungen empfohlen zu beschließen:

Für die Sanierung der Außensportanlagen des Landkreises Wittmund wird unter der Voraussetzung der haushaltsmäßigen Darstellbarkeit folgende Priorität festgelegt:

- 1. 2018 wird die Sportanlage Spiekeroog saniert. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen.**
- 2. 2019 wird das Stadion Esens saniert. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen.**
- 3. 2020 wird der Sportplatz Friedeburg saniert. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen.**

Die festgestellten Mängel am Westplatz im Schulzentrum Esens und am Sportplatz im Schulzentrum Wittmund (BBS und KGS) sowie am Gebäude II der KGS sind im Rahmen der baulichen Unterhaltung zu beseitigen. Für den Sportplatz am Gebäude II wird derzeit auf eine neue Drainage mit Aufbringung einer neuen Rasentragschicht verzichtet. Eine Entscheidung über die Sanierung des Sportplatzes Esens-Land wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, perspektivisch die Nutzung und den in den nächsten Jahren anfallenden Unterhaltungsaufwand für die Gesamtanlage unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse zu ermitteln.

Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen

TOP 8 Umbau/Erweiterung der Pausenhalle und Neugestaltung des Eingangsbereiches der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund am Standort Wittmund Vorlage: 0114/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann betont die Besonderheit des dualen Systems in Deutschland und die daraus resultierende Notwendigkeit, die BBS zu stärken. Die BBS ist eine große Schule, an der baulich etwas passieren muss. Er gibt das Wort an Frau Winter vom Ing.-Büro Thalen, die die geplanten Maßnahmen im Detail erläutert. Frau Steinröder betont die Wichtigkeit des geplanten Seminarraums, damit auch während der Unterrichtszeiten Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Herr Buss fragt, ob die Baumaßnahmen während des Schulbetriebes stattfinden können und wie lange die Bauphase dauern wird. Frau Winter erklärt, dass es eine genaue Zeitplanung bislang noch nicht gibt. Es wird von einer Bauzeit von ca. 2 Jahren ausgegangen.

Herr Dirks fragt nach möglichen Fördermitteln. Frau Winter erläutert, dass dies noch zu prüfen ist. Auf Nachfrage von Herrn Potzler, warum der Trakt B nicht im gleichen Zuge saniert wird, erklärt Frau Janssen, dass es wahrscheinlich noch Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderpaket geben wird. Diese könnte man voraussichtlich dafür verwenden.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem mit den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund abgestimmten Planungsentwurf des Ing.-Büros Thalen Consult wird unter dem Vorbehalt der Herstellung des Benehmens mit der Schulbehörde zugestimmt. Die Maßnahme ist umzusetzen. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Planungsbüros zu beauftragen. Die Kosten sind im Haushalt 2018 ff. zu veranschlagen.

TOP 9 Bau eines neuen Unterstandes auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund am Standort Wittmund Vorlage: 0111/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Stigler gibt kurze Erläuterungen hierzu.

Frau Steinröder ergänzt, dass es nicht nur um den Traktor für die Hausmeister geht, sondern dass dringend ein Lager für Gasflaschen benötigt wird. Dieses ist gesetzlich vorgeschrieben und derzeit nicht in ausreichender Form vorhanden.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag der Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund auf Bau eines Unterstandes für verschiedene Fahrzeuge wird zugestimmt. Die Mittel sind in den Haushalt 2018 einzustellen.

Angelegenheiten der allgemein bildenden Schulen

TOP 10 Zweites Internationales Jugendtreffen an der Alexander-von-Humboldt-Schule im Rahmen des Schulnetzwerkes "Eureka!" in Wittmund Vorlage: 0112/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt den didaktischen Leiter der KGS Herrn Dr. Aulke.

Dr. Aulke gibt einen Rückblick auf das Internationale Jugendtreffen im August des Jahres und macht deutlich, dass solche Projekte interkulturelle Kernaktionen für Schülerinnen und Schüler weltweit sind. Er bittet die Politik um Unterstützung für das neue Projekt.

Die Gruppe Rot-Grün-Plus und die CDU zeigen sich beeindruckt von der Netzwerkarbeit und sprechen sich für einen erneuten Zuschuss in Höhe von 10.000 EUR aus.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund wird für das Internationale Jugendtreffen vom 12. bis 27.08.2018 im Rahmen des Schulnetzwerkes „Eureka!“ in Wittmund zum Thema „Sauberkeit, Gesundheit, Gerechtigkeit: Wasser!“ ein Zuschuss von max. 10.000 € bewilligt. Die Mittel sind im Haushalt 2018 zu veranschlagen.

TOP 11 Anträge der Alexander-von-Humboldt-Schule und der Herbert-Jander-Schule Hauptschule Esens im Rahmen der finanziellen Ausgleichszahlungen des Landes für Inklusion Vorlage: 0113/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an Landrat Heymann.

Dieser macht noch einmal die Bedeutung der Inklusion deutlich und bedankt sich für die gelungene Auftaktveranstaltung zu diesem Thema am 24.10.2017 in der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund. Da die Koalitionsverhandlungen mittlerweile abgeschlossen sind, gibt es nunmehr Planungssicherheit für die Umsetzung der Inklusion an Schulen.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Alexander-von-Humboldt-Schule wird ein Betrag in Höhe von 107.000 EUR zuzüglich anfallender Planungskosten für die Umsetzung des Konzeptes zur sonderpädagogischen Nutzung des Raum- und Pausenangebotes im Gebäude II im Rahmen der Inklusion und der Herbert-Jander-Schule Hauptschule Esens ein Betrag in Höhe von 80.000 EUR für den Einbau eines Aufzuges zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt aus den Ausgleichsmitteln des Landes.

TOP 12 Verschiedenes

1. Frau Becker teilt mit, dass sie im Rahmen einer Klausurtagung der CDU/FDP-Gruppe auf Langeoog u. a. auch in der Inselschule war, und fragt, wann dort das WLAN-Netz verbessert wird. Ein weiteres Problem in dieser Schule besteht darin, dass die Lehrerin, die bislang für EDV-Angelegenheiten zuständig war, nicht mehr vor Ort ist. Zur Zeit kann sich niemand kümmern. Eine Möglichkeit wäre, dass die EDV-Abteilung des Landkreises Schulungen vor Ort gibt.

Landrat Heymann sagt eine Klärung zu. Schulungen von Lehrkräften fallen grundsätzlich in die Zuständigkeit des Landes, aber aufgrund der Insellage sollte Solidarität gezeigt werden.

Frau Gerjets teilt dazu mit, dass auch das WLAN in der KGS ein Problem darstellt. Weiterhin gibt es noch keine Notfalltelefone im Neubau und eine Beschilderung fehlt ebenfalls. Frau Janssen erklärt, dass die Beschilderung in Arbeit ist. Die Telefone wurden am heutigen Tag angeschlossen. Herr Stigler ergänzt zum Thema WLAN, dass in der letzten Schulleiterbesprechung darauf hingewiesen wurde, dass die nötige Verkabelung in allen Schulen verlegt wird. Das ist mittlerweile erfolgt. Die Restarbeiten werden jetzt durchgeführt.

2. Frau Gerjets bittet die Politik um Unterstützung im Bereich Sprachförderung. An der KGS war die letzten 2 Jahre eine Sozialpädagogin in diesem Bereich eingesetzt. Diese Stelle wurde nicht wieder bewilligt, obwohl es hierfür noch einen Bedarf gibt. Landrat Heymann teilt mit, dass der Fall der bisherigen Kultusministerin bekannt war, er aber gerne bereit ist, das Thema noch einmal beim neuen Minister anzusprechen. Dr. Aulke bittet darum, in diesem Zuge auch darauf hinzuweisen, dass es Quereinsteigern nicht möglich ist, die Sprachförderung durchzuführen. Es gibt genügend qualifizierte Personen, denen aber Steine in den Weg gelegt werden. Landrat Heymann bittet darum, diese Forderungen schriftlich zu fixieren und als Vorlage in die nächste Sitzung einzubringen.

Frau Becker weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass aufgrund des Fachkräftemangels auf Langeoog viele Arbeitskräfte aus dem östlichen Europa beschäftigt sind. Dies führt zu Sprachproblemen der Kinder in den Kindergärten. Es wurde mit dem Bürgermeister der Insel überlegt, Sprachförderunterricht anzubieten. Daneben sollten Deutschkurse für Erwachsene angeboten werden. Eine Abwicklung könnte über die VHS erfolgen. Herr Hinrichs wird die Problematik im Sozialausschuss des Landkreises am 23.11.2017 ansprechen.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.10 Uhr.

Fokko Saathoff	Holger Heymann	Maike Daumann
Vorsitzender	Landrat	Protokollführerin